

Dafür ein Symposium

KHD: Kein Denkmal für Steinacher

VÖLKERMARKT Hans Steinacher war Chef des Kärntner Heimatdienstes (KHD), der ja Propaganda-Organ für Volksabstimmung und Verbleib bei Deutschösterreich war. Ursprünglich wollte der KHD zum Jubiläum mit dem Abwehrkämpferbund (KAB) in Völkermarkt ein Denkmal errichten. Weil der KAB keine Gemeinsamkeit mit dem KHD sieht, gibt es statt der Büste ein Symposium, bei dem Historiker unterschiedlicher Sichtweise auf Steinacher referieren sollen. Denn Steinacher setzte sich nicht für den Verbleib bei Österreich, sondern für die „großdeutsche Zukunft“ ein, gründete den VDA, in dem Rassengesetze galten. In Miklauzhof soll dennoch eine Gedenktafel an Steinacher erinnern.